

Herr Strack führt kurz in die Thematik ein und verweist insbesondere auf die rückläufige Entwicklung im Bereich des Einkommenssteueranteils. Grund seien die sinkenden Durchschnittseinkommen in der Gemeinde Eitorf. Dies mache sich in 2014 aber insbesondere auch in den Jahren 2015 ff. bemerkbar.

Herr Liene fragt, ob diese Entwicklung aus dem Stadt-Land-Gefälle her abzuleiten oder dies ein Eitorfer Problem sei.

Herr Strack erklärt, dass man zur Zeit nur sagen könne, dass Eitorf im Kreisvergleich zu den wenigen Verlieren gehöre.

Herr Scholz fragt, ob man die Gründe genauer fassen könne. Ggf. liege dies an rückläufigen Beschäftigtenzahlen oder am demografischen Faktor.

Herr Strack erklärt, dass man versuchen werde, bis zu den Haushaltsberatungen aus Düsseldorf detaillierte Zahlen zu erhalten.